

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 19 (1993)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 "WART MEINEN TOD AB UND DANN HÖR MICH WIEDER ..."

... mit diesem Satz endet auch eine Verszeile aus einem Gedicht von Ingeborg Bachmann. Tragik, Kriegserlebnisse schon als Kind, Auseinandersetzung mit dem Tod, – und doch den Blick gerichtet auf eine Utopie der Liebe, – dies sind Themen aus Ingeborg Bachmanns Leben wie aus ihrer Literatur. Monika Boss zeichnet in ihrem Beitrag den Weg des Schaffens dieser Schriftstellerin, das in der Literaturwissenschaft widersprüchlich bewertet wird. Ihr Tod jährt sich am 17. Oktober 1993 zum zwanzigsten Mal.



9 FRANZAS ERSTE LIEBE – EIN TEXTAUSZUG

So vieles ist über Ingeborg Bachmann geschrieben worden. EMI wünscht hingegen, dass sie gelesen und wiedergelesen wird: zum Beispiel mit diesem Text aus dem "Fall Franza".

13 KÜNSTLERINNEN

Es gibt Fotos, und es gibt Bilder. Zwei verschiedene Kunstformen? Die Basler Fotografin Helen Sager verbindet Fotos und Bilder, rückt Vertraut-Alltägliches mit ein paar Strichen in den Bereich der Fantasie. Katka Räber-Schneider hat sie besucht.

17 KOLUMNE

von Katharina Ley

18 DA ES ZWEIERLEI MENSCHEN GIBT

Ein Essay von Annette Hug, EMI-Korrespondentin für Manila/Philippinen.

20 NEUE KRIMIS FÜR DIE MIMI ...

Krimis seien Männersache? Frauen kämen nur in Nebenrollen vor? Als Begleiterinnen? Im Bett? Als schöne Ermordete? Weit gefehlt, längst überholte Ansichten: Es gibt wunderbare Krimis – von Frauen, für Frauen, nicht-diskriminierende. Liliane Studer führt ein in die neue Domäne.



22 ZUM WEITERLESEN

Wer beim Lesen der Seiten 20 und 21 hungrig geworden ist: EMI-Frauen stellen 11 Krimis vor.

25 AKTUELL

26 VERANSTALTUNGEN UND ADRESSEN